

**Gender auf der Bühne** ist eine interdisziplinäre Veranstaltungsreihe, die unterschiedliche Perspektiven der Kategorie Gender in Aufführungskontexten in den Blick nimmt. Künstlerische Darbietung, wissenschaftliche Reflexion und theoretischer Diskurs verbinden sich in Konzerten, Vorträgen, Diskussionen, Schauspiel und Workshops.

#### | Leitung und Konzeption

Dr. Imke Misch

#### | Veranstalterin

Gleichstellungsbüro der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

#### | Veranstaltungsort

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover  
Hörsaal 202, Raum E15, Emmichplatz 1  
30175 Hannover

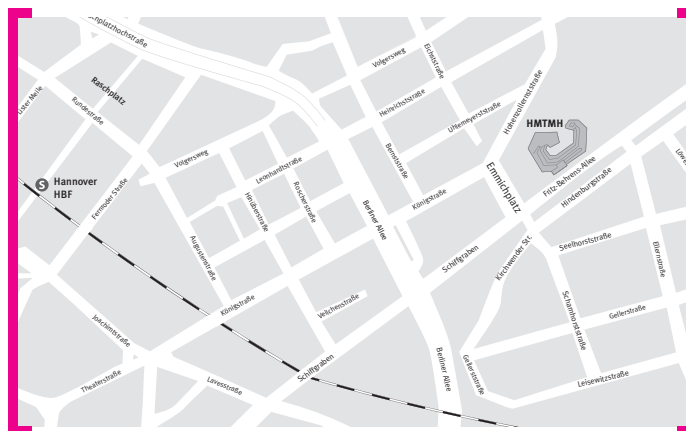
#### | Kontakt

Dr. Imke Misch  
Koordination Gender & Interkulturalität  
Gleichstellungsbüro  
Hindenburgstr. 2-4

Tel.: +49 (0)511 3100-7623

E-Mail: [imke.misch@hmtm-hannover.de](mailto:imke.misch@hmtm-hannover.de)

[www.gsb.hmtm-hannover.de](http://www.gsb.hmtm-hannover.de)



## Gender auf der Bühne

Eine interdisziplinäre Veranstaltungsreihe mit Vorträgen, Diskussionen, Konzerten, Workshops und Schauspiel



#### Impressum

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover | Emmichplatz 1, 30175 Hannover  
Änderungen vorbehalten. Stand: 12. September 2017

Titelfoto: Nico Herzog | Gestaltung: Frank Heymann

Druck: saxoprint.de

## Programm

| 17. Oktober 2017

18:15 Uhr | ExpoPlaza 12, Treffpunkt im Foyer

### „Ohne dich bin ich nichts“

Unter Genderaspekten wird zusammen mit dem Publikum eine Szene aus dem Stück *Personenkreis 3.1* von Lars Norén erarbeitet. Verschiedene Ansätze und Spielweisen werden ausprobiert um zu zeigen, wie wichtig Entscheidungen auf der Bühne sind und was sie verändern: ein Blick, eine Geste, ein anderer Sprachgestus, und schon wandelt sich die szenische Darstellung von Mann und Frau.

*Studierende des 5. Semesters im Studiengang Schauspiel*

*Leitung: Prof. Nora Somaini; Regie: Prof. Regina Guhl*

| 6. November 2017

11:00-18:00 Uhr | Hindenburgstr. 2-4, Senatssaal

### Das Auge hört mit.

#### Wie man sich auf der Bühne kleidet

##### Workshop für Studierende aller Studienrichtungen

Schillernde Exzentrik, schlichte Eleganz oder auch der bewusste Verzicht auf ein visuelles Image werden im Moment des Betretens der Bühne automatisch zu einem optischen Statement der Darbietenden über sich selbst und beeinflussen unbewusst die Beurteilung der musikalischen Qualität durch das Auditorium. Der Workshop möchte interessierten Musiker\*innen und Sänger\*innen grundlegende Kenntnisse darüber vermitteln, wie die musikalische Darbietung durch eine gelungene Bühnengarderobe unterstützt werden kann. Es werden vielfältige Faktoren wie etwa Musikstil, Auftrittssituation, Solo- oder Ensemblespiel beleuchtet, deren Einfluss auf die Wahl der geeigneten Kleidung diskutiert und Möglichkeiten erarbeitet, eine eigenständige Bühnenpersönlichkeit zu entwickeln.

*Leitung: Dipl.-Designerinnen Maja Knoch und Katrin Schmidt*

*Anmeldung bis zum 30.10.2017 an [gender@hmtm-hannover.de](mailto:gender@hmtm-hannover.de)*

| 8. November 2017

19:30 Uhr | Emmichplatz 1, Richard Jakoby Saal

### Festkonzert

#### 25 Jahre Gleichstellungsarbeit an der HMTMH

Mit Werken von Fanny Hensel, Mayako Kubo, Feliz Macahis, Jieun Noh u. a.

*Studierende und Lehrende der HMTMH | Im Gespräch: Birgit Fritzen und Dr. Imke Misch mit Mayako Kubo, Feliz Macahis und Jieun Noh*

| 21. November 2017

19:30 Uhr | Emmichplatz 1, Hörsaal 202

### „Bang Bang. I know you want it“

Ein Themenabend mit Musik und Diskussion zur Selbstdarstellung von Sängerinnen in aktueller Popmusik

*Mit Joy Bogat, Greta Hasenbalg, Johanna Kaiser u. a., Studentinnen des Studiengangs Populärmusik*

*Musikalische Leitung: Prof. Ute Becker | Diskussionsleitung:*

*Birgit Fritzen, Dr. Sabine Reich, Dr. Imke Misch*

| 28. November 2017

18:15 Uhr | Emmichplatz 1, Raum E 15

### Podiumsdiskussion: Leiden oder leiten?

#### Frauenrollen auf und hinter der Theaterbühne

Thema der Podiumsdiskussion ist die Arbeit von Frauen in leitenden Funktionen im Bühnenkontext. Neben biografischen Konstellationen im Theaterberuf werden auch Inszenierungskonzepte und Gender-Konstruktionen auf der Bühne thematisiert: So kann für Sängerinnen mit der Interpretation von Figuren des 19. Jahrhunderts, die regelmäßig eher als Opfer angelegt sind, ein Spannungsfeld zwischen ihrer Selbstbestimmtheit im künstlerischen Ausdruck, der Identifikation mit den (oft sterbenden) Frauen und der Unterordnung unter die gegebenen Regiekonzepte entstehen. Diesem Spannungsfeld trägt der Titel „Leiden oder leiten?“ Rechnung.

*Mit Anjara Amos (Regisseurin, Berlin), Dr. Katharina Kost-Tolmein (Operndirektorin, Lübeck), Mascha Poerzgen, Prof. Sabine Ritterbusch, Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann*

*Leitung: PD Dr. Antje Tumat*

| 5. Dezember 2017

18:15 Uhr | Emmichplatz 1, Hörsaal 202

### Inszenieren Frauen anders? Fünf Thesen zum Phänomen des weiblichen Opernregisseurs

Dr. phil. Sabine Sonntag, Musikwissenschaftlerin an der HMTMH und eine der ersten Opernregisseurinnen, die aus dem Hamburger Studiengang für Musiktheaterregie von Götz Friedrich in den 1970er Jahren hervorgegangen sind, zeichnet den Weg der Frau in die männliche Domäne „Regie“ nach und untersucht die Frage, warum es immer noch so wenig Künstlerinnen an die Spitze der inszenierenden Zunft schaffen.

| 26. Januar 2018

11:00-18:00 Uhr | Hindenburgstr. 2-4, Senatssaal

### I do it my way. Selbständige Karrieren für Frauen im Musik- und Schauspielbereich gestalten

#### Workshop für Studierende aller Studienrichtungen

Will ich ins Orchester oder Theater oder möchte ich freiberuflich als Musikerin, Musikpädagogin, Schauspielerin oder Dramaturgin arbeiten, vielleicht sogar ein eigenes Ensemble, eine Company oder eine Musikschule gründen? Welche Möglichkeiten gibt es, sich erfolgreich selbständig zu machen? Viele Frauen beschäftigt das zu Recht schon während des Studiums. Der Workshop behandelt die Grundlagen der Selbständigkeit und Fragen der strategischen Planung einer finanziell gesicherten Karriere, in der auch die Familie ihren Platz haben kann. Rundum werden Themen zur Existenzgründung behandelt mit theoretischem Input und praktischen Arbeiten zum eigenen Vorhaben.

*Leitung: Dipl.-Psych. Ulrike Feld, Coaching für die Musikwelt*

*Anmeldung bis zum 19.01.2018 an [gender@hmtm-hannover.de](mailto:gender@hmtm-hannover.de)*

| 30. Januar 2018

18:15 Uhr | Emmichplatz 1, Hörsaal 202

### Die Bühne im Tanz erschaffen:

#### Gender und Interaktion in Madagaskar

##### Vortrag mit Film- und Musikbeispielen

Nicht Podest und Performer\*innen allein generieren „die Bühne“, vielmehr sind es alle Teilnehmenden eines Events, die durch ihre Aufmerksamkeit und Interpretation der Handlungen eine Bühne umrahmen und aufrecht erhalten. Durch Beispiele aus Madagaskar mit tanz-anthropologischer und geschlechtertheoretischer Perspektive wird „die Bühne“ als performativer Effekt aller Beteiligten diskutiert.

*Referentin: Mag.phil. Cornelia Gruber*